



universität  
wien

DLE Internationale Beziehungen  
Universitätsring 1, 1010 Wien  
Tel: 01-4277/18206

## BERICHT

(Bitte spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts vollständig übermitteln).

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) AUSTRALIEN, Sydney, Macquarie University

2. Studienjahr  Wintersemester 2016  Sommersemester 20  

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 15.07.2016 bis 28.12.2016

3. Studienrichtung(en) Dolmetschen Matrikel. Nr. [REDACTED]

Bakkalaureatsstudium  Diplomstudium  Lehramtsstudium  Magister-/Masterstudium

E-Mail Adresse (optional) \_\_\_\_\_

4. Stipendium bewilligt für 4 Monate bew. Stipendienbetrag 400€ / Monat €  
 weitere Stipendien 988 € / Monat € bew. Reisekostenzuschuss 400€ (mit Wien) 1029€ (Studienbeihilfe) €  
 Bezugsquelle Studien-Beihilfe Gesamtsumme Stipendien 4017 € €

5. Wohnmöglichkeit (betr. bitte ankreuzen):  Studentenheim  Privat

6. Kosten Unterkunft 210 AUD/Woche €  
~ 150 EUR/Woche € Reisekosten 1600 € €  
 Lebenshaltungskosten exkl. Unterkunft €  
~ 400 € / Monat € Visakosten ~ 390 € €  
 Studienkosten ~ 30 € / Monat €  
 (Bsp. Studiengebühr, Bibliotheksgebühren, Kursmaterial) Versicherungskosten 224,82 €  
 Gesamtkosten (Auslandsaufenthalt) ~ 9000 € €

Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt Anhaltspunkte:  
 Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.  
 (Bitte verwenden Sie ein extra Beiblatt: mind. 1 Seite; Überschrift des Berichtes: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes).

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsachweis)

Ja, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht (falls zutreffend, bitte ankreuzen).

Macquarie University, Australien

Dolmetschen

Wintersemester 2016

Das Auslandssemester beginnt mit den Vorbereitungen: Ich bemühte mich, so früh wie möglich so viel wie möglich zu organisieren: Stundenplan, Versicherung, Visum, (vorläufige) Unterkunft, Flugtickets u. v. m. Die Flugtickets beispielsweise kaufte ich etwa vier Monate vor Abflug und somit bevor ich die Confirmation of Enrolment (CoE) erhielt. Geraten wird einem zu warten, bis alles endgültig abgesegnet ist. Ich wollte aber nicht unverhältnismäßig viel für die Flugtickets bezahlen, die sind sowieso schon so teuer, daher hatte ich sie gekauft, bevor ich die CoE erhielt.

Ich kam etwa acht Tage vor Beginn der Orientationweek in Sydney an, weil ich mir rechtzeitig eine private Unterkunft organisieren wollte, die Studentenheime sind in Sydney nämlich recht teuer. Auch wollte ich genug Zeit haben, um meinen Jetlag zu überwinden (ich schlief erst in der sechsten Nacht wirklich durch). Die vorläufige Unterkunft hatte ich mir über AirBnB organisiert und befand sich in Carlingford, was etwa 30-40 Minuten (je nach Verkehrslage) mit dem Bus vom Campus entfernt ist.

Innerhalb einer Woche fand ich über die Accomodation-Webseite der Uni auch ein Zimmer in einem Einfamilienhaus in Ryde (die Uni befindet sich im Nachbarbezirk North Ryde), das zu vermieten war. Nachdem ich in der ersten Woche feststellen musste, dass die Busse in Sydney sehr teuer und sehr, sehr unzuverlässig sind, wollte ich es nicht zu weit zur Uni haben. Auch hatte ich mir in der Zwischenzeit ein Fahrrad gekauft und im Nachhinein muss ich sagen, dass ich großes Glück hatte, zwischen meiner Unterkunft und der Uni einen eigenen Radweg gehabt zu haben, da Sydney keine fahrradfreundliche Stadt ist.

Ich erlebte den Winter in Sydney (Juli-September) und ich und meine europäischen KollegInnen waren überrascht, wie kalt dieser doch ist. Hinzu kommt, dass der Großteil der Häuser aus Holz gebaut ist, die Wände dünn sind, sie nur Einfachglas und, wenn überhaupt, eine mehr oder minder dürftige (elektrische) Heizung bzw. elektrische Heizgeräte haben. Kurzum; es ist drinnen fast so kalt wie draußen, nehmt also viele warme Sachen zum Anziehen mit! Warm wird es erst ab Mitte Oktober.

Den Campus fand ich richtig toll: eine schöne, moderne Bibliothek; viele Orte, an denen man lernen und sich mit KollegInnen für Gruppenarbeiten treffen kann; eine Bar und Cafés/Restaurants, viel Grünfläche und sogar einen Nationalpark in der Nähe; ein großes Fitnessstudio mit Swimmingpools und gleich im Anschluss am Campus hat man ein riesiges Einkaufszentrum (Macquarie Centre), in dem sich schon einige verlaufen haben. Da ich viel Zeit auf der Uni verbrachte, kamen mir diese Anlagen sehr gelegen.

Nachdem ich alle meine Kurse organisiert hatte (in meinem Fall war das recht mühsam) und ich meine KollegInnen, ProfessorInnen und meine Tutorin kennengelernt hatte, fand ich die Uni und die Lehre in meinem Fach (Dolmetschen) insgesamt sehr gut. Auch wenn ich als Austauschstudentin immer ein besonderer Fall war (ich war glaube ich die einzige Austauschstudentin im Fach Dolmetschen und Übersetzen im Wintersemester 2016) und mit mir separat Absprache gehalten wurde, hatte ich das Gefühl, sehr gut aufgehoben zu sein und viel zu lernen.

Zu Sydney allgemein kann ich Folgendes sagen: Die Stadt ist sehr groß und sehr ausgedehnt; die Distanzen, die man zurücklegen muss, sind oft sehr weit und das Herumfahren in der Stadt ist sehr zeitintensiv, das sollte man bei der Suche nach der Unterkunft beachten. Die Uni ist etwa 45 Minuten vom Stadtzentrum entfernt. Das öffentliche Verkehrssystem ist sehr teuer (man zahlt immer pro gefahrene Stationen bzw. gefahrene Kilometer und Abos gibt es keine). Um sie benutzen zu dürfen, braucht man eine Opal Card, die man beim Ein- und Aussteigen scannen muss. Die Adult Card erhält man u.a. in Trafiken, dort kann man sie auch aufladen. Austauschstudierende können eine Concession Card (= Studentenkarte) beantragen, dazu geht man am besten ins Muse am Campus. Sydney hat tolle Strände zu bieten und die Nationalparks und die Küstenwanderwege müssen unbedingt erkundet werden. Bei vielen Museen sind die Eintritte kostenlos. Das Leben in Australien ist sehr, sehr, sehr teuer im Vergleich zu Österreich und Sydney ist womöglich die teuerste Stadt Australiens. Ein Wocheneinkauf für eine Person beläuft sich, wenn man günstig einkauft und selber kocht, auf 70 – 100 AUD, die Mieten werden wöchentlich gerechnet. Plant also genug Budget ein. Für günstiges Einkaufen, vor allem günstiges Obst und Gemüse, empfehle ich den Aldi; darüber hinaus sind Coles und Woolworths die anderen zwei großen Supermarktketten in Australien.

Ich hoffe, euch ein paar nützliche Hinweise gegeben zu haben. Es wird bestimmt eine tolle Zeit, an die ihr euch oft erinnern werdet.